





Muß man zum Leibel hier müde stehet die Hofkammer  
 über die ägyptische das nächste Belgrader Brief zu  
 auszuküpfen und zu bringen. + Karloma gehen das  
 über die Arbeit auf meine Fall, daß lieber  
 Freund, müde die mir folgen!

In meine Illustrierte Zeitung, welche ich  
 vor längerer Zeit schon im Gedruck, das sie mich  
 leucht, da mit mir ist vorbei, um nicht still zu  
 mit Mühe, die Einladung zu weiterer Mitarbeit.  
 Hoffe sie mich kommt.

Aber nun lieber Freund, wie geht es Frau? Wie  
 arbeiten Sie? Ich glaube die Kogalle ist die  
 eigentliche Frau, aber mich die Vorstandsstelle,  
 welche Friedl im Grunde zur selben Stellung ge-  
 löst. Diese Arbeiten vorwärts man mich viel  
 leichter in ruffen als d. Frau abt. bezüglichen  
 ist die bittersten Erfahrungen gemacht haben.  
 In der Zukunft wird sich zeigen, in der Zeit  
 d. liebend man beim Cella steht, welche Fort-  
 schritt immer die besten ist, so kann die letzten  
 Einfluß von nicht mehr unabweisbar sein  
 das zeigt ich bei uns d. Grazen (wegen  
 alles von.



n. Wörm

Die Erzählung von jenem unglücklichen Händel. Dieser Brief  
wird auch über den Fall selbst noch mancherlei erzählt  
den Zufall, das aber selbst nur ein unglücklicher  
ist.

Ich hoffe, das mich mit diesem Briefe ein  
Kopie des Briefes gemacht hat, obwohl ich nicht gewiss  
sind, dass Sie ihn lesen, wegmachen Sie ihn  
selbst kann ich nicht <sup>die Schrift</sup> sagen. Ich  
wäre sehr dankbar. Ich hoffe, dass Sie  
sich die Mühe zu nehmen, mich mit  
Kopie des Briefes zu versehen.

Die die Hoffnung dass Sie meine Bitte mich  
mit abgedruckten werden bei ich mit bestem  
Gruß <sup>abgedruckt</sup>  
Ihr

Wiederholt

Maximilian

Ludwigshafen  
1881

München, d. 23 Nov.  
1881

Marble Street

111  
Marble Street  
New York

Marble Street  
New York